INFORMATIONEN FÜR DIE LYSSER BEVÖLKERUNG

WEITERE INFOS www.lyss.ch

Nr. 10

April 2023

INFOLYSS

Fotos: Susann Reinhard Fotografie

Lysser Wochenmarkt

Drei Jahre Lysser Märit – eine Idee setzt sich durch

Im Mai sind es bereits drei Jahre, seit der Lysser Wochenmarkt ein fester Bestandteil des Samstagsangebots auf dem Marktplatz geworden ist.

Der Markt ist auf Initiative der Lysser Ladengruppe entstanden, um den 2018 sanierten Marktplatz mit einem regelmässigen Angebot zu beleben. Mit der Arbeitsgruppe «Wochenmarkt» (INFOLYSS berichtete in den Ausgaben Nr. 1 und 2/2020) wurde das Konzept erarbeitet und schliesslich auch umgesetzt.

Vielfältiger Wochenmarkt

Der Lysser Wochenmarkt startete mit coronabedingten Verzögerungen Mitte Mai 2020. Seither gibt es wöchentlich ein vielfältiges Angebot an Gemüse, Obst, Käse- und Milchprodukten, Backwaren usw. Im Oktober 2022 konnte das Wochenmarktsortiment mit Fleisch- und Wurstwaren erweitertet werden.

Alle Informationen finden Sie auf www.lyssermärit.ch.

Handwerk und Selbstgemachtes

Ergänzt wurde das Angebot mit einem Waren-/Monatsmarkt, der ausser im Dezember immer am letzten Samstag im Monat abgehalten wird. Zu finden ist dort eine Variation selbstgemachter und handwerklicher Produkte sowie verschiedener Angebote aus der Region.

Anfang Jahr wurden die Öffnungszeiten für den monatlichen Warenmarkt testweise bis 14 Uhr verlängert. Die Erfahrung der nächsten Monate wird zeigen, ob und wie die neuen Öffnungszeiten genutzt werden.

Möchten Sie Teil des Lysser Märits werden, sei es am Wochen- oder Warenmarkt? Dann konsultieren Sie das Merkblatt für Marktfahrende auf www.lyssermärit.ch.

Themenanlässe

2022 konnten erstmals Themenanlässe durchgeführt werden, dazu wurden Lysser Vereine für die Organisation angefragt. Auch für dieses Jahr sind Themenanlässe mit den gleichen Organisatoren geplant.

8. April 2023: Eiertütschete
Muggetätscher Lyss und FDP Lyss-Busswil

27. Mai 2023: Spargelfest
Die Mitte Lyss-Busswil und Spargelhof Köhli, Kallnach

17. Juni 2023: Essenstipps
Lysser Kandidat der Sendung «MasterChef Schweiz», Mark Christen

9. September 2023: Aues ume Öpfu – wo Bartli dr Moscht hout
KUFA Lyss

28. Oktober 2023: Kürbisfestival
SVP Lyss-Busswil

16. Dezember 2023: Läbchueche verziere
Pfadi Aarewacht

Editorial

Stefan Nobs, Gemeindepräsident Lyss

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
Bereits halten Sie die zehnte Ausgabe unseres Gemeindeblattes INFOLYSS in der Hand. Seit zwei Jahren informieren wir Sie regelmässig direkt über die Aktivitäten der Gemeindeverwaltung. Das INFOLYSS hat sich neben unseren digitalen Kanälen als wichtiges Informationsmittel etabliert. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, das bisherige Konzept unverändert weiterzuführen.

Ebenfalls etabliert hat sich der «Lysser Märit», der bald seinen dritten Geburtstag feiert. Seit Mai 2020 findet er jeden Samstag auf unserem Marktplatz statt. Unser «Märit» bietet der Bevölkerung aus Lyss und der Umgebung eine reichhaltige Palette an regionalen Produkten und wird stetig mit neuen Angeboten erweitert. Den Produzenten und Gewerbetreibenden aus der Region bietet er eine wichtige Verkaufsplattform. Für eine nachhaltige Entwicklung sind regionale Versorgungsketten wichtig. Bitte unterstützen Sie deshalb bei Ihren Einkäufen den «Lysser Märit» und das lokale Gewerbe. In Lyss findet man fast alles und braucht nicht weit zu fahren.

In dieser Ausgabe lesen Sie auch die Resultate unserer Sicherheitsumfrage. Ich stelle erfreut fest, dass sich ein sehr grosser Teil der Bevölkerung in unserer Gemeinde sicher fühlt. Das Sicherheitsempfinden ist sehr wichtig für eine gute Lebensqualität. Bestimmt können wir uns auch hier immer noch ein wenig verbessern, aber grundsätzlich sind wir gut unterwegs. Je nach Belegungssituation im Bundesasylzentrum Kappelen/Lyss kommt es zu einer Häufung von Problemen und Delikten im Zusammenhang mit Leuten, die im Zentrum wohnen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Bund als Betreiber des Zentrums, dem Sicherheitsdienst vor Ort, der Kantonspolizei und der Gemeinde Lyss funktioniert sehr gut und bei Problemen werden umgehend Massnahmen getroffen. So kann zum Beispiel die Patrouillentätigkeit der Polizei rasch erhöht werden. Zusammen mit Kanton und Bund setzen wir auch weiterhin alles daran, die Sicherheit in unseren Quartieren zu gewährleisten.

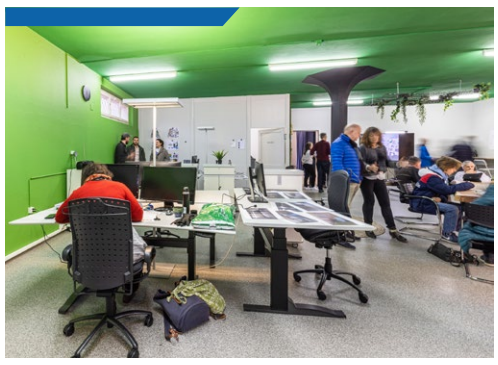
Im neuen Jahr wird einiges etwas teurer und unsere Budgets belasten. Der Steuerfuss in Lyss bleibt jedoch unverändert und die Abfall-Jahresgebühr konnte auf dieses Jahr hin sogar gesenkt werden. Auch sonst können wir froh sein, in der Schweiz und in Lyss leben zu dürfen. Während anderswo Krieg, Katastrophen und grosse Armut herrschen, haben wir alles, was wir brauchen: Frieden, Freiheit, genug zu essen und eine warme und intakte Wohnung.

Ich danke allen, die sich in irgendeiner Form für das Gemeinwohl, unsere Arbeitsplätze und die Lebensqualität in Lyss einsetzen. Einen besonderen Dank richte ich an die zahlreichen Lysser Gastfamilien, die seit einem Jahr ukrainische Flüchtlinge beherbergen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Lektüre. Bleiben Sie zuversichtlich.

CoLaboraZone3250

Neues Coworking-Angebot in Lyss



Fotos: Susann Reinhard Fotografie

Coworking ist eine der neuen Arbeitsformen, die vor allem im Bürobereich von immer mehr Personen genutzt werden. Grosse Firmen haben es mit ihren Grossraumbüros und geteilten Arbeitsplätzen vorgemacht und der Trend zum Homeoffice hat vor allem durch die Pandemie einen Schub erhalten. CoLaboraZone3250, das ist der Name des neuen Coworking-Space, der im Dezember 2022 an der Bielstrasse 22 in Lyss seine Pforten geöffnet hat.

Mit dem zunehmenden Wunsch nach Abwechslung zwischen Homeoffice und Grossraumbüro kommt dieses Angebot genau richtig. Im Gegensatz zu früher finden heute alle benötigten Daten bequem auf dem Laptop Platz und Arbeiten ist ortsunabhängig geworden, was die flexiblen Arbeitsformen beflügelt hat.

Auslagerung der Arbeitsplätze
Oftmals entscheiden sich Firmen, ihre Büroarbeitsplätze auszulagern, statt in einen Neubau zu investieren. Die Verlagerung des Arbeitsplatzes nach Hause ist jedoch nicht immer problemlos, da viele Störungsquellen die Konzentration beeinträchtigen können. Deshalb sind Coworking-Angebote die ideale Alternative. In einem angenehmen Raum steht ein Arbeitsplatz zur Verfügung, der flexibel gebucht oder fix für mehrere Wochen oder Monate reserviert werden kann. Durch den Kontakt mit anderen Coworkerinnen und Coworkern ergibt sich ein spannender Austausch, der auch das persönliche Netzwerk erweitert.

Initiative der Gemeinde, umgesetzt durch einen Verein
CoLaboraZone3250 ist ein Verein, geführt von neun Personen, die in den vergangenen zwei Jahren auf Initiative der Gemeinde Lyss die Idee eines Coworking-Space in Lyss entwickelt und nach intensiven Abklärungen umgesetzt haben. Im Oktober 2022 konnten die Renovationsarbeiten, bei denen die Gründungsmitglieder selbst Hand angelegt haben, abgeschlossen werden. Dank den grosszügigen Unterstützungen von verschiedenen Sponsoren, sowohl finanziell als auch mit Material, konnte Ende Oktober der Testbetrieb in bestens eingerichteten Räumlichkeiten beginnen. Stolz ist man vor allem auf den Sitzungsraum, der über einen eigenen Eingang verfügt und für Sitzungen oder Veranstaltungen mit bis zu dreissig Personen ebenfalls gemietet werden kann.

www.colaborazone3250.ch

Lyss ist sicher

Umfrage zum Sicherheitsempfinden der Bevölkerung

Das Gefühl von Sicherheit ist wichtig für die Lebensqualität. Deshalb wollte die Gemeinde Lyss mit einer Umfrage in Erfahrung bringen, wie sicher sich die Lysserinnen und Lysser fühlen. Das Gute vorweg: Die Bevölkerung der Gemeinde Lyss fühlt sich tagsüber im öffentlichen Raum sicher. Knapp 90 Prozent der befragten Personen gaben an, sich eher sicher oder sehr sicher zu fühlen. Einige Punkte verdienen es, genauer betrachtet zu werden.

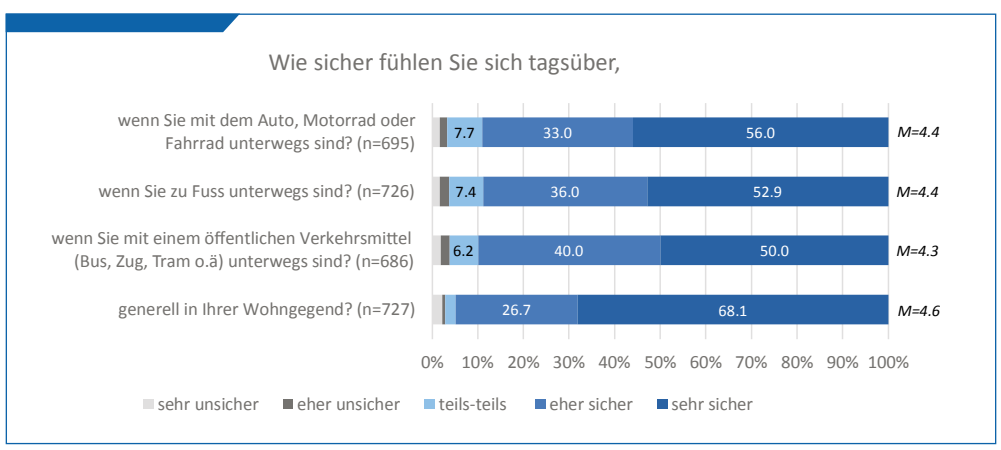
Wer ist für die Sicherheit in Lyss zuständig?
Die Kantonspolizei Bern und der Bereich öffentliche Sicherheit Lyss teilen sich die Sicherheitsaufgaben. Zusätzlich wird ein privater Sicherheitsdienst mit der Kontrolle neuralgischer Orte beauftragt. Die Umfrageergebnisse sind auch die Grundlage für die weitere Zusammenarbeit zwischen Kantons- und Gemeindepolizei. Sie zeigen, dass die Zusammenarbeit funktioniert und keine grossen Korrekturen notwendig sind.

Tag und Nacht, Mann und Frau
Tagsüber ist das Sicherheitsempfinden leicht grösser als in der Nacht. Männer fühlen sich mehrheitlich sicherer als Frauen. Ältere Personen sind gegenüber der Polizei positiver eingestellt als jüngere. Diese Erkenntnisse sind nicht neu und decken sich mit den Erfahrungen in anderen Gemeinden.

Wenig Gewalterfahrung
85 Prozent der Befragten sind in den letzten Jahren nie Opfer von Gewalt, Sachbeschädigung oder Diebstahl geworden.

Verbesserungspotenzial
Die Bevölkerung wünscht sich tendenziell mehr Polizeipräsenz – auch zu Fuss. Zudem möchte man, dass die Polizei mehr Kontakt mit der Bevölkerung pflegt. Wie kommuniziert wird, hat auch einen Einfluss auf die Melderate der Delikte. Bei Sachbeschädigungen ist vielen der Aufwand für eine Anzeige zu gross, einige haben bei Sachbeschädigungen und anderen Delikten auch Zweifel, dass die Täterin oder der Täter gefunden werden kann.

Problemzone Bahnhof
Der Bahnhof wurde öfters als Ort genannt, an dem man sich weniger sicher fühlt. Der Bahnhof ist aber Betriebsgelände der Bahnunternehmen. Zuständig für die Sicherheit sind SBB AG und BLS AG, mit denen die Gemeinde- und die Kantonspolizei in regelmässigem Kontakt stehen. Die SBB AG versichert, dass es ihr sehr wichtig ist, dass sich Passagiere und Passanten am Bahnhof sicher fühlen. Unter anderem will man mit verstärkten Kontrollen die Situation verbessern.



Zur Umfrage
Die Befragung wurde im Herbst 2022 durchgeführt. Der Fragebogen wurde grösstenteils von der Bevölkerungsbefragung der Kantonspolizei Bern übernommen. Einzelne Fragen wurden auf die Gemeinde Lyss angepasst. 2300 Personen aus allen Bevölkerungsgruppen wurden postalisch zur Teilnahme via Online-Erhebungstool eingeladen. 30 Prozent haben an der Umfrage teilgenommen. Jugendliche waren beim Rücklauf untervertreten. Deshalb wurden ihre Antworten stärker gewichtet. Die Befragung kann dennoch als repräsentativ gewertet werden.

Gemeindebibliothek Lyss

Ein erlebnisreicher Treffpunkt für Jung und Alt

Ein Besuch in der Gemeindebibliothek ist jeweils mit Vorfreude verbunden. Erwartungsvoll suchen Kinder und Erwachsene ihre Lieblingsbücher, -filme oder -musik im breitgefächerten Sortiment.

Das ehemalige Berufsschulhaus, ein schöner, alter Riegbau an der Schulgasse, beherbergt die Lysser Gemeindebibliothek. Von aussen wirkt das Haus altehrwürdig, tritt man ein, zeigt sich eine grosse Auswahl an Lesestoff in allen heute gängigen Formen. Für viele Menschen ist die Bibliothek eine nicht mehr wegzudenkende Institution. Rund zwei Drittel der Leserinnen und Leser stammen aus Lyss und Busswil, ein Drittel aus den umliegenden Gemeinden wie Grossaffoltern, Seedorf, Worben, Jens oder Aarberg. Sogar Heimweh-Lysserinnen und -Lysser aus der weiteren Umgebung zählen zu den Stammkunden.

Zeitschriften für jeden Geschmack
Das Angebot der Gemeindebibliothek umfasst eine grosse Zahl an Zeitschriften für alle Altersgruppen: Kinder blättern im «Geolino» oder «Spick», Eltern suchen sich Rat in der Zeitschrift «Wir Eltern». Zu finden sind auch Magazine wie «Schöner Wohnen», «Auto-Illustrierte», «Schweizer Illustrierte», «Beobachter» oder «K-Tipp» und «Spotlight» oder «Ecos». All diese Zeitschriften sind mehrfach gelesen worden, bevor sie im Altpapier landen.

Moderner als erwartet
Die Zeit steht auch in der Gemeindebibliothek nicht still. Dank des Anschlusses an die digitale Bibliothek «dibiBe» können für einen kleinen Abonnements-Mehrpreis auch E-Books ausgeliehen werden. Das Praktische dabei: Man muss den Lesestoff nicht zurückbringen, da der Zugang nach vier Wochen erlischt.

Neues Angebot für Kinder
Seit Anfang Jahr sind Toniebox-Hörfiguren für Kinder im Sortiment. Wer zu Hause eine Toniebox hat, kann sich verschiedenste Geschichten ausleihen. Die bisherigen Ausleihzahlen zeigen, dass dieses neue Angebot auf grosses Interesse stösst.

Angaben zu den Öffnungszeiten, Abonnementspreisen usw. finden Sie unter:

www.lyss.ch/de/wirtschaft-freizeit/kultur/gemeindebibliothek

Einkommens- und Vermögenssteuern

Zins auf Vorauszahlungen für das Steuerjahr 2023

Der Regierungsrat hat beschlossen, dass ab 2023 ein Vorauszahlungszins von 0,25 Prozent bei den Einkommens- und Vermögenssteuern gewährt wird.

Für die steuerpflichtigen Personen im Kanton Bern entsteht aufgrund der aktuell noch sehr tiefen Zinsen auf den meisten Bankkonten also ein Anreiz für Vorauszahlungen bei den Kantons- und Gemeindesteuern.

Vorauszahlungen per E-Banking oder Einzahlungsschein
Wer Vorauszahlungen für das Steuerjahr 2023 via E-Banking machen möchte, findet die entsprechende Referenznummer im Steuerbereich von BE-Login. Dort können die steuerpflichtigen Personen auch direkt die gewünschte Anzahl QR-Rechnungen (Einzahlungsscheine) für die Vorauszahlungen bestellen. Alternativ können diese auf www.taxme.ch via Kontaktformular oder direkt bei der zuständigen Inkassostelle angefordert werden.

Vorauszahlungen für die direkte Bundessteuer weiterhin ohne Verzinsung
Der Bund verzichtet im 2023 auf die Erhöhung des Vorauszahlungszinses bei der direkten Bundessteuer. Vorauszahlungen der direkten Bundessteuer werden somit im Kalenderjahr 2023 weiterhin nicht verzinst. Die Zinssätze für Verzugs- und Vergütungszinsen bei Rückerstattungen bleiben unverändert bei 3 bzw. 0,5 Prozent.

Mehr zum Vorgehen bei Vorauszahlungen sowie die Zinsen für 2023 finden Sie unter:

www.taxme.ch/steuern-bezahlen

Neu im Gemeinderat

An der Entwicklung der Gemeinde mitarbeiten und sie mitgestalten

Kathrin Hayoz und Patrick Häni sprachen mit INFOLYSS über ihre ersten Erfahrungen als neue Mitglieder des Gemeinderats. Um das Gemeinderatsamt zu übernehmen, das eine 30-Prozent-Anstellung beinhaltet, haben beide ihre bisherigen Jobs auf 60 Stellenprozent reduziert. Rückblickend auf das erste Amtsjahr stellen sie fest, dass die 30-Prozent-Anstellung eher knapp bemessen ist, rechnet man die 14-täglichen Gemeinderatssitzungen, die Sitzungen des Grossen Gemeinderats und die Sitzungs- und Vorbereitungszeiten für die verschiedenen Gremien zusammen, in welche die Gemeinderatsmitglieder von Amtes wegen Einsitz nehmen. Dennoch bleibt die Faszination für die politische Arbeit in einem Exekutivamt, das konkretes Mitgestalten und Teilhaben ermöglicht.

INFOLYSS: Was sind Ihre ersten Erfahrungen als Gemeinderätin bzw. Gemeinderat?

Patrick Häni, Gemeinderat Ressort Sicherheit, Liegenschaften + Sport: Nicht zu unterschätzen ist der Wechsel vom Grossen Gemeinderat in den Gemeinderat. Im GGR haben wir die Geschäfte kritisch geprüft und Fragen an den Gemeinderat gestellt. Jetzt werde ich als Gemeinderat konfrontiert mit kritischen Fragen oder Rückmeldungen aus dem GGR zu den Geschäften, für die ich zuständig bin.

Kathrin Hayoz: Genau, der Perspektivenwechsel wird einem sehr bewusst, wenn man im neuen Amt das erste Mal an der GGR-Sitzung teilnimmt. Als GGR-Mitglied ist man eine von vierzig. Als Gemeinderätin sitzt man dann plötzlich zu fünft vor vierzig Ratsmitgliedern, die Anfragen haben und Antworten wünschen.

INFOLYSS: Es braucht also zusätzlich zu den 30 Stellenprozent einen hohen Anteil Engagement?

Kathrin Hayoz: Ja, die vielfältige Arbeit erfordert zeitweise viel Flexibilität und ein erhöhtes Engagement. Als Gegenleistung erhalten wir einerseits die Möglichkeit, an der Entwicklung der Gemeinde mitzuarbeiten und diese mitzugestalten, andererseits wird diese Arbeit auch finanziell entschädigt, was uns eine Stellenprozentreduktion im angestammten Beruf ermöglicht. Das Anspruchsvollste ist aus meiner Sicht das Hin und Her zwischen Job, Gemeinderatsmandat und Familie/Privatleben.

Patrick Häni: Das sehe ich sehr ähnlich. Zudem habe ich zwei kleine Töchter, und wenn ich mir vorstelle, dass gewisse Projekte im Bereich Freizeit oder Schule, an denen wir aktuell arbeiten, ihnen und allen anderen Lysser Kindern irgendwann zugutekommen, sehe ich schon sehr viel Sinn in meiner Arbeit.

INFOLYSS: Werden Sie auf der Strasse mehr angesprochen?

Patrick Häni: Ich werde nicht häufiger angesprochen, aber ich habe den Eindruck, dass viele Leute mich erkennen oder zumindest das Gefühl haben, sie kennten mich von irgendwoher.

Kathrin Hayoz: Das kann ich so bestätigen. Überrascht war ich, dass mir so oft gesagt wurde, wie erfreulich es sei, dass wieder eine Frau im Gemeinderat ist. Auch bei den Gratulationsbesuchen, die wir zu hohen Geburtstagen machen, höre ich dies oft. Ich persönlich denke, dass es der Arbeit im Gemeinderat dient, möglichst verschiedene Blickwinkel zu haben. Dazu gehören die unterschiedlichen beruflichen Hintergründe, das Geschlecht oder die aktuelle Lebenssituation. In diesem Sinne leiste ich mit der weiblichen Perspektive gerne meinen Beitrag.

INFOLYSS: In diesem Amt wird man nicht selten kritisiert. Wie ist Ihr Umgang mit schwierigeren Situationen und Kritik?

Patrick Häni: Bezüglich den bis anhin erarbeiteten Themen hatte ich bisher noch keine wirklich schwierigen Situationen. Manchmal wird man natürlich kritisiert für bestimmte Geschäfte, aber das war mir vorher schon bewusst, und ich denke, dass ich gut damit umgehen kann. Natürlich lässt einen Kritik nicht kalt. Aber man hat sich auf dieses Amt eingelassen, und es gehört einfach dazu, zu akzeptieren, dass man es nie allen recht machen kann.

Kathrin Hayoz: Ich habe kein Problem mit Kritik, so lange sie sachlich bleibt oder gerechtfertigt ist. Wenn ich etwas entschieden habe, dann stehe ich auch dazu. Ich akzeptiere auch, dass man unterschiedlicher Meinung sein kann. Egal wie wir entscheiden, es wird immer Kritisierende und Unterstützende geben. Also muss der Gemeinderat das Ganze im Auge behalten und fürs Gesamtwohl entscheiden. Wichtig ist, dass man bei Diskussionen und Kritik offen bleibt und Lehren zieht für zukünftige Entscheidungen.

Jugendliche im Einsatz

Jobbörse

KINDER JUGEND FACHSTELLE Lyss und Umgebung

www.kjfs-lyss.ch

Die Jobbörse der Kinder- und Jugendfachstelle vermittelt zwischen Jugendlichen und Privatpersonen, Stiftungen, Vereinen oder auch Unternehmen, die Unterstützung und Entlastung suchen.

Durch Aushilfs- und Nebenjobs wird den Jugendlichen vom 13. bis zum vollendeten 17. Lebensjahr die Möglichkeit geboten, einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Das stärkt das Selbstvertrauen, erweitert die Eigenverantwortung und verbessert die Selbstständigkeit.

Vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten
Die Zahl der interessierten Jugendlichen steigt kontinuierlich. Momentan umfasst die Liste rund 65 Jugendliche, die gerne jemanden tatkräftig unterstützen möchten. Geeignete Arbeiten sind beispielsweise Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Aufgabenhilfe, Kinderbetreuung, Botengänge, Spazierbegleitung, Hausarbeiten, Computer- und Handyhilfe, Haustierbetreuung usw.

Mit der Jobbörse wurde ein beliebtes und wertvolles Angebot für die Jugendlichen geschaffen. Es leistet einen wichtigen Beitrag zum Übergang vom Schulleben in den beruflichen Alltag. Zudem fördert es den Dialog zwischen den Generationen.

Falls auch Sie Unterstützung brauchen, freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

Kontakt Jobbörse: **079 202 46 38 oder jobbörse@kifs-lyss.ch**.

Weitere Informationen zur Jobbörse auf der Internetseite der Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung.

www.kjfs-lyss.ch/jobboerse

Winterturniere Lyss/Busswil

Wettkampf und Spass für die Teams aus der Mittelstufe

Mitte Februar finden die jährlichen Winterturniere der Schulklassen der Mittelstufe statt. Die 5. Klassen spielen Eishockey und Streetball und die 6. Klassen spielen Eishockey und Unihockey. Die Klassen stellen ihre Teams für beide Sportarten selbstständig auf und die Lehrkräfte organisieren die Turniere.

Eishockey und Streetball
Bei den 5. Klassen spielten sieben Teams Eishockey und zwanzig Teams in zwei Gruppen Streetball. Die Kinder waren begeistert, dass sie gegen so viele andere Klassen spielen konnten, auch wenn es anstrengend war. Trotz Wettkampfstimmung war immer viel Spass dabei, und die Schülerinnen und Schüler genossen es, im Team zu spielen, und waren stolz auf ihre Leistung – unabhängig von der Platzierung, die erreicht wurde. Und es blieb spannend bis zum Schluss: Im Eishockey gewannen die «Ice Breakers» der Klasse 5i aus dem Schulhaus Lyssbach im Penaltyschiessen. Den Final beider Gruppensieger im Streetball-Turnier gewannen die «Red Tigers» der Klasse 5f aus dem Schulhaus Stegmatt.

Eishockey und Unihockey
Bei den 6. Klassen fanden sich wiederum sieben Teams zum Eishockeyturnier ein, und im Unihockey spielten ebenfalls zwanzig Teams in zwei Gruppen gegeneinander. Die Turniere fanden klassenübergreifend grossen Anklang, so dass der erreichte Rang am Ende nicht mehr so wichtig war. Die Schülerinnen und Schüler waren sich einig, dass alle Teams sehr fair spielten, die Turniere zwar schweisstreibend waren, aber auch grosses Vergnügen bereiteten.
Das Eishockeyturnier hat das Team «Ice Shadow» der Klasse 6b aus dem Schulhaus Grentschel gewonnen, und als Sieger aus dem Final beider Gruppensieger beim Unihockey ging das Team «Anonym 3292» der Klasse 6z aus Busswil hervor.

Am meisten freuen sich die Teilnehmenden bei den jährlichen Winterturnieren darauf, sich mit anderen Teams zu messen und andere Kinder und Jugendliche kennenzulernen. Die Organisation ist anspruchsvoll, aber die Lehrerinnen und Lehrer werden jeweils belohnt mit dem motivierten Einsatz der Sportlerinnen und Sportler und der Freude, die in den Spielen, aber auch in den Pausen und im Austausch untereinander aufkommt.

Service rund um die Uhr

Ein Chatbot unterstützt die zukunftsorientierte Verwaltung

Im Oktober 2022 hat die Gemeinde Lyss einen Chatbot auf der Website eingeführt. Der neue Chatbot – das Lysser Wappen unten rechts auf der Startseite www.lyss.ch – kann direkt vom Smartphone, PC oder Tablet aus bedient werden.

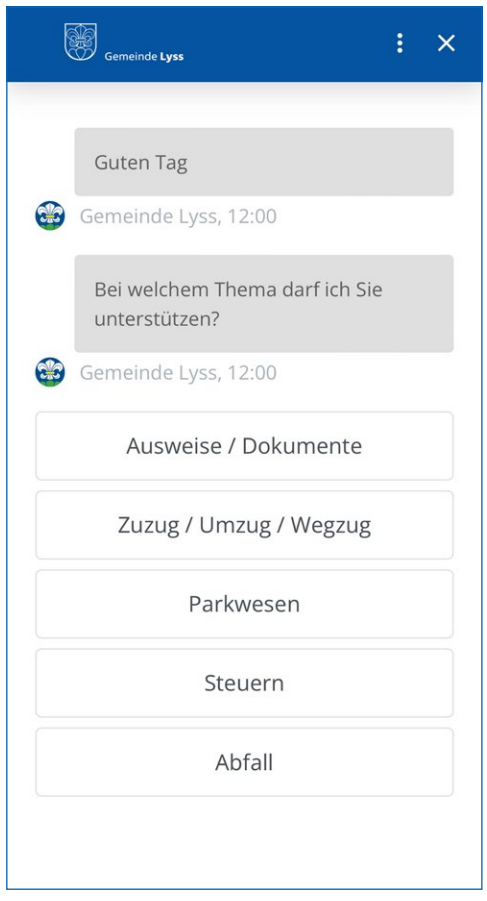
Der Bot holt die Nutzerinnen und Nutzer der Website ab und erkundigt sich nach dem Bedürfnis. Je nach Themenwahl beantwortet der Chatbot die Frage oder leitet sie zum gesuchten Thema weiter.

Was ist ein Chatbot?
Ein Chatbot ist ein textbasiertes Dialogsystem, das ähnlich funktioniert wie eine Textsuchmaschine. Der Chatbot der Gemeinde Lyss hilft Bürgerinnen und Bürgern, Fragen zu beantworten. Je genauer die Themenwahl, desto präziser vermag der Bot die Frage zu beantworten.

Kontakt rund um die Uhr
Der Bot beantwortet zu jeder Zeit Fragen in den Bereichen Einwohnerkontrolle und Steuern. Beispielsweise kann eine Wohnsitzbescheinigung, ein Niederlassungsausweis oder die letzte definitive Veranlagung einer Steuererklärung innerhalb weniger Minuten bestellt werden.

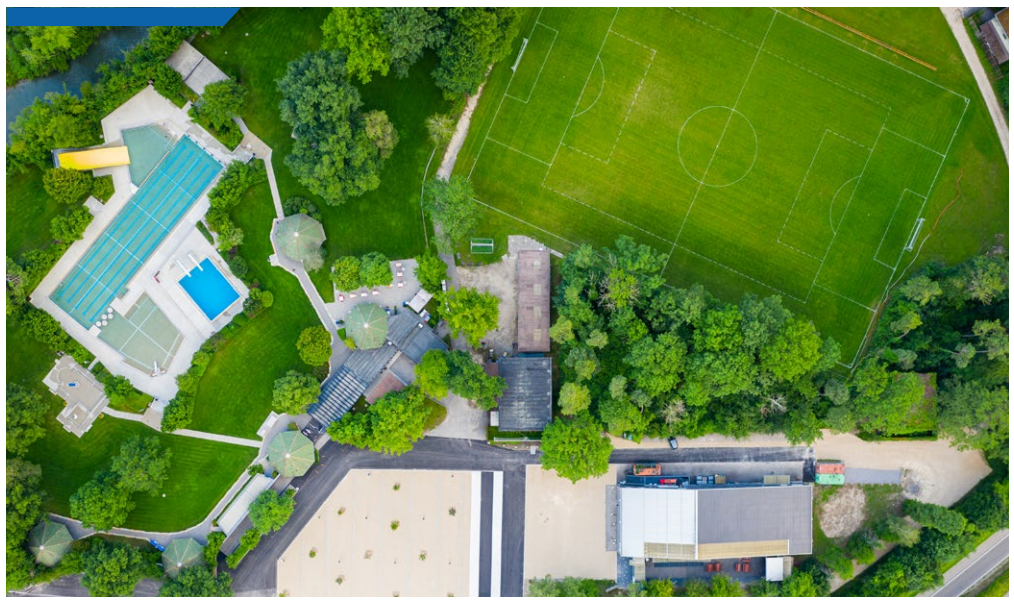
Die Einführung des Chatbots ist ein Schritt in Richtung innovative und zukunftsorientierte Verwaltung. Seit Oktober 2022 gehen über den Chatbot zahlreiche Anfragen ein, Tendenz zunehmend. Die Gemeinde Lyss ist stolz darauf, den Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen rund um die Uhr und sieben Tage in der Woche anbieten zu können.

Hier mit dem Bot direkt kommunizieren: www.lyss.ch



Sport- und Freizeitanlagen

Strategische Arealplanung



Fotos: David Beyeler

Die Gemeinde Lyss verfügt über verschiedenste Sport- und Freizeitanlagen, die rege genutzt werden. Das Alter der Anlagen, und damit auch der Zustand, ist sehr unterschiedlich. Die Gemeinde wächst, und das hat auch Einfluss auf die Sport- und Freizeitanlagen, deren Sanierungsbedarf, Aus- oder Neubau nun im Rahmen einer strategischen Planung überprüft und bearbeitet werden soll.

Für die strategische Planung der Lysser Sport- und Freizeitanlagen hat der Gemeinderat im vergangenen November eine Planungskommission eingesetzt. Diese soll eine fundierte Sport- und Freizeitanlagenplanung erarbeiten, die alle Ortsteile berücksichtigt. In einem weiteren Schritt wird ein Soll-Ist-Vergleich erarbeitet, der auch Handlungsfelder beinhaltet. Ebenso wichtig wird die Standortfrage sein, die anhand der bestehenden Anlagen bezüglich Erreichbarkeit, Parkplatzsituation oder Verträglichkeit mit umliegenden Wohngebieten geprüft wird. Gegen Ende 2023 sollen dem Grossen Gemeinderat Zielbilder sowie verschiedene Etappierungen, um diese zu erreichen, zur Entscheidung vorgelegt werden.

Langfristige Planung
Für die künftige Nutzung der Sport- und Freizeitanlagen wird eine langfristige Massnahmenplanung angestrebt. Welche Infrastruktur für Sport und Bewegungsförderung benötigt Lyss aufgrund der geplanten Bevölkerungsentwicklung? Wie sieht die langfristige Nutzung und Entwicklung der alten Försterschule aus? Wie jene des Sportzentrums Grien, der Seelandhalle, des Parkschwimmbads oder der Sportplätze auf Schulhausarealen?

Partizipation und Energieeffizienz
Bei der Planung und Erarbeitung der Massnahmen sollen die Nutzerinnen und Nutzer der Sport- und Freizeitanlagen sowie die Vereine und auch die Bevölkerung allgemein einbezogen werden. Vorgesehen ist ein Partizipationsprozess, der Bedürfnisse und Ideen aufnimmt, die in die Planung einfliessen können. Ein weiteres wichtiges Thema bei Sport- und Freizeitanlagen ist der nachhaltige, energieeffiziente Betrieb. Die Gemeinde Lyss wurde im August 2000 mit dem Energiestadt-Label ausgezeichnet und strebt bis 2028 das Energiestadt-Gold-Label an. Entsprechendes Augenmerk liegt auf kommunalen Gebäuden und Anlagen, die ebenfalls Teil der Beurteilung energiepolitischer Aktivitäten der Gemeinde sind, um den Goldstatus zu erreichen und die Energieeffizienz weiter zu steigern.

Kantonales Energiegesetz

Diese Änderungen müssen Gebäudebesitzende kennen

Das revidierte kantonale Energiegesetz ist seit dem 1. Januar 2023 in Kraft. Es dient dazu, den Energieverbrauch zu reduzieren, den schädlichen CO_2-Ausstoss zu verringern und die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen.

Für Gebäudebesitzerinnen und -besitzer sind folgende Informationen wichtig:

- Der Ersatz jeder Heizung ist meldepflichtig. Ist das Wohngebäude sowie ein Gebäude der Gebäudekategorie III bis VI zum Zeitpunkt der Meldung älter als 20 Jahre, gelten beim Ersatz der Heizung mit einem fossilen Energieträger weitere Anforderungen an die Energieeffizienz des Gebäudes.
- Bei Neubauten gilt neu die gewichtete Gesamtenergieeffizienz. Die Eigenenergieerzeugung kann angerechnet werden. Es gelten weniger Detailanforderungen und der Energienachweis wird vereinfacht. Zudem muss ein Teil der Parkplätze mit Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ausgestattet werden.

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.be.ch/keng

Für eine Beratung wenden Sie sich an die öffentliche regionale Energieberatung Seeland.

Energieberatung Seeland
Die öffentliche Energieberatung Seeland unterstützt Hauseigentümer, Firmen und Gemeinden bei der Wahl der richtigen Heizung, beim Umstellen auf erneuerbare Energien und bei Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs. Das Beratungsteam kann das Vorgehen aufzeigen, um wirksame Investitionen zu tätigen und optimal von Fördergeldern und Subventionen zu profitieren. Seit dem 1. Januar 2023 betreibt Emch + Berger Revelio AG die Beratungsstelle.

Infos unter:
www.energieberatung-seeland.ch

Herbizidverbot

Unkrautvernichtung im Privatgarten ohne Herbizide

Seit zwölf Jahren ist es verboten, auf privaten Strassen, Plätzen und Terrassen Unkrautvernichtungsmittel einzusetzen. Dies mit gutem Grund. Herbizide sind nicht nur für Unkräuter giftig, sondern können auch auf andere Pflanzen, Tiere und sogar Menschen negative Auswirkungen haben.

Herbizide sind so lange aktiv und damit giftig, bis die Wirkstoffe durch Mikroorganismen verstoffwechselt und in andere, kleinere und ungefährlichere Moleküle umgewandelt werden. Der Herbizideinsatz auf teilversiegelten Flächen (Strassen, Wegen, Plätzen, Terrassen) oder auf Flächen, wo Mikroorganismen grösstenteils fehlen (Kiesplätzen, Juramergelflächen), ist sehr problematisch. Die ausgebrachten Wirkstoffe können nicht abgebaut werden und werden von Mensch oder Tier aufgenommen. Glyphosat, das meistverkaufte Herbizid, steht zudem im Verdacht, beim Menschen Krebs auszulösen.

Alternativen zu Unkrautvertilgern gibt es viele: mechanische Bürsten, das Abbrennen mittels Gasflamme oder der Einsatz von Grossgeräten, die mit Heisswasser/Dampf arbeiten. Wer es genau wissen will, lässt sich im Fachgeschäft beraten. Und: Warum nicht auch einmal ein Kräutlein stehen lassen? Vielleicht entwickelt es sich ja zu einer schönen Blume! Weitere Infos und Merkblatt «10 vorbeugende Massnahmen und Alternativen zum Herbizideinsatz»:

www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/chemikalien/dossiers/pflanzenschutzmittel/pflanzenschutzmittel-im-hausgarten-und-liegenschaftsunterhalt.html

Streetart: Banksy

Nicht vergessen

Betreuungsgutscheine

Bis 31. Juli 2023 können Betreuungsgutscheine für Kindertagesstätten oder Tageseltern beantragt werden.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.lyss.ch/de/verwaltung/dienstleistungen
Suchfilter: Betreuungsgutschein beantragen

Umwelttipp

Blüten mit Mehrwert

Kündigt sich der Frühling an, schlägt Balkoniens Stunde. Ein blühender Kleingarten bringt hier im Sommer ein gutes Stück Lebensqualität. Die Auswahl an Topfpflanzen ist nahezu unendlich. Wer neben dem eigenen Wohlbefinden auch Bienen, Schmetterlinge und deren Artgenossen im Blick hat, setzt vermehrt auf einheimische Blüher.
Auch im eigenen Garten lässt sich die Artenvielfalt mit einfachen Mitteln fördern: zum Beispiel mit kleinen Wildblumenwiesen. Sie sind Hingucker und Anziehungspunkt in einem – Ersteres für uns Menschen, Letzteres für alle, deren Überleben vom Wildblumenvorkommen abhängt.

Hier finden Sie weitere Informationen:

www.srf.ch/sendungen/me-biodiversitaet/die-natur-auf-den-balkon-holen

www.birdlife.ch/de/content/blumenreiche-lebensraeume-und-wildbienen-im-siedlungsgebiet

www.mein-schoener-garten.de/blumenwiese-0

Übersicht und Sicherheit

Rückschnitt von Bepflanzungen

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen auf privatem Grund, die zu nahe an der Strasse stehen oder in den Strassen- und Trottoirraum hineinragen, sind regelmässig zurückzuschneiden. Äste und Blätter schränken die Übersicht bei Strassenverzweigungen ein und gefährden dadurch die Verkehrsteilnehmenden.

Zurückgeschnittene Büsche und Bäume sind auch nötig, damit die Strassenuntehalts- und Reinigungsarbeiten reibungslos durchgeführt werden können.

Abfallentsorgung

Grüngut entsorgen – aber richtig

Herstellung einer sogenannten Feldrandmiete.

Wöchentlich werden ein bis zwei Container Fremdstoffe aussortiert. Ein Aufwand, der bei richtiger Entsorgung des Grünguts nicht nötig wäre.

Grüngut, unmittelbar nach der Anlieferung auf dem Kompostplatz. Fremdstoffe wie Plastik, Alu oder Glas müssen in mühsamer Handarbeit aussortiert werden.

Nach dem Rotteprozess entsteht aus dem Grüngut ein hochwertiges Produkt – aber nur, wenn das Ausgangsmaterial frei von Fremdstoffen ist.

Aus dem Grünmaterial der Gemeinde Lyss wird qualitativ hochwertiger Kompost hergestellt, der in Gewächshäusern und in der Landwirtschaft als wertvoller Bodenverbesserer eingesetzt wird. Die Grüngutabfälle werden vom Werkhof mit den eigenen Lastwagen eingesammelt und zum Kompostplatz des Forstbetriebs Lyss geführt.

Ohne Fremdstoffe geht's einfacher
Kunststoffe, Glas und Metall gehören nicht in den Grüngutcontainer. Eine Sortierung ist bis heute nur mit grossem Aufwand von Hand möglich. Der personelle und finanzielle Aufwand für diese Handarbeit hat stark zugenommen.

Wie wird aus Grüngut wertvoller Kompost?
Sobald die Fremdstoffe aussortiert sind, wird das Material zerkleinert und in Feldrandmieten angesetzt. Um den für die Kompostierung notwendigen Rotteprozess in Gang zu bringen, braucht es in den ersten drei bis sechs Wochen eine intensive Umsetzung (Belüftung) des Kompostmaterials. Das Kompostmaterial erreicht in dieser Phase (Abbauphase) Temperaturen von bis zu 70 °C, was Unkrautsamen und schädliche Keime eliminiert. Problematische Neophyten wie Japanknöterich, Kanadische Goldrute, Disteln, Blacken usw. gehören allerdings in die Verbrennung und nicht ins Grüngut! In der folgenden Umbauphase wird bei etwa 50 °C Humus aufgebaut, er riecht nach Pilzen und später nach Waldboden. In der Nachrotte werden schliesslich noch die schwer abbaubaren Substanzen mineralisiert. Je nach Ausgangsmaterial ist der Kompostvorgang nach etwa drei bis sechs Monaten abgeschlossen. Der fertige Kompost dient anschliessend als wertvoller Bodenverbesserer und natürlicher Dünger.

Ist der Kompost verunreinigt, gelangen die Fremdstoffe in die Umwelt und werden so zur Belastung für Böden und zur unmittelbaren Gefahr für Tiere. Teile einer Aludose zum Beispiel können den Magen eines Tieres tödlich verletzen.

Biologisch abbaubare Grüngutsäcke – nein danke!
Der kompostierbare Abfallsack ist schon nach kurzer Zeit im Grüngutcontainer nicht mehr vom herkömmlichen Plastik zu unterscheiden und der Inhalt der Säcke ist nicht ersichtlich. Somit ist es zwingend notwendig, dass alle kompostierbaren Säcke ebenfalls aussortiert werden. Geben Sie deshalb keine Fremdstoffe in die Grüngutsammlung und verzichten Sie bitte auf kompostierbare Säcke!

Förderung Biodiversität

Lebensnetz für die Biodiversität

Beispiel einer Entsiegelung in Marly: Früher eine Strasse, heute eine Blumenwiese mit Bäumen und Spielelementen.

Ein Igel, der vergeblich nach einer Öffnung im Zaun sucht, ein Bockkäfer, der den heissen Asphalt nicht betreten kann, das Rotkehlchen, das kein sicheres Versteck findet, und eine Fledermaus, die darauf wartet, dass das Licht gelöscht wird, um im Dunkeln auf Nahrungssuche gehen zu können. Diese vier Beispiele zeigen Defizite in der ökologischen Infrastruktur auf.

Nicht nur wir Menschen sind zum Überleben auf eine funktionierende Infrastruktur bestehend aus Strassen, Wasser- und Stromleitungen angewiesen, auch Tiere und Pflanzen brauchen bestimmte Grundlagen, die ökologische Infrastruktur, bestehend aus naturnahen Flächen, die miteinander verbunden sind. Ein solch funktionierendes Lebensnetz bietet Tieren Verstecke, Nahrung und die Möglichkeit, sich fortzupflanzen.

10 Prozent Biodiversitätsfläche sind zu wenig
Insgesamt braucht es gemäss wissenschaftlichen Studien mindestens 30 Prozent der Gesamtfläche der Schweiz für das Erhalten und Fördern der Biodiversität. Aktuell sind es schweizweit jedoch nur 10 Prozent. Ein Verzicht auf Schutz- und Fördermassnahmen würde in der Schweiz im Jahr 2050 gemäss Schätzungen aus dem Jahr 2010 Kosten von rund 14 bis 16 Milliarden Franken pro Jahr bzw. 2 bis 2,5 Prozent des Bruttoinlandprodukts verursachen (Quelle: Arbeitshilfe Ökologische Infrastruktur, BAFU).

Ökologische Siedlungsentwicklung
Die Fachgruppe Landschaft hat das Konzept «Ökologische Infrastruktur» erarbeitet, mit dem Ziel, Freiräume und Strukturen für eine ökologische Siedlungsentwicklung zu sichern, zu fördern und wo nötig neu zu erstellen. Das Konzept wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 19. Dezember 2022 verabschiedet. Die im Konzept vorgeschlagenen Massnahmen sollen in die Überlegungen bei zukünftigen Planungen miteinbezogen werden. Es zeigt auf, wo die Gemeinde bereits gute Arbeit leistet und mit welchen Massnahmen es gelingen kann, die Biodiversität und die Lebensgrundlagen für eine vielfältige Tierwelt zu verbessern.

Parkierungsanlage mit entsiegelter Fläche und Kleinstrukturen.

Mögliche Massnahmen sind:
- Belagsänderungen: Entsiegelung und Bepflanzung von Flächen
- Erarbeitung eines Konzepts zur Reduktion der Lichtemissionen
- Erstellung von (Klein-)Strukturen wie Ast- und Steinhaufen
- Entfernung von Hindernissen, Bau von Wildtierpassagen

Die ökologische Infrastruktur. Ein Erklärvideo von Birdlife Schweiz:

youtu.be/vWtYVUsu7jM

Informationen zum Konzept «Ökologische Infrastruktur»:

www.lyss.ch/de/aktuelles/dossiers/Energie-Natur-und-Umwelt-/Biodiversitaet.php#anchor_bb345bbb_Accordion-Oekologische-Infrastruktur

«Lyss lebt. Lyss vernetzt»

Mobilitätsstrategie Lyss 2050

Wie werden wir uns in dreissig Jahren bewegen? Wie beeinflussen autonome Fahrzeuge unsere Mobilität und den öffentlichen Raum? Werden Autos in Zukunft leer herumfahren, oder werden wir die Chancen des automatisierten Fahrens nutzen, um Fahrten zu teilen?

Diesen und weiteren Fragen der Mobilitätswende ist die Gemeinde im Projekt «Lyss lebt. Lyss vernetzt» in diversen partizipativen Workshops nachgegangen. In den BRIDGE-Workshops haben Vertretende von politischen Parteien, Vereinen, des Gemeinderates und der Verwaltung Trends und Einflussmöglichkeiten der Gemeinde sowie die ARE-Verkehrsperspektiven 2050 diskutiert und ein Zielszenario für die Gemeinde entwickelt. Daraus erarbeitete die BRIDGE-Begleitgruppe Stossrichtungen und strategische Leitsätze für die Mobilitätsstrategie Lyss 2050, die der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 7. November 2022 beschlossen hat. Sie ist Grundlage für den Richtplan Verkehr, weitere Planungen der Gemeinde und beinhaltet vier Stossrichtungen.

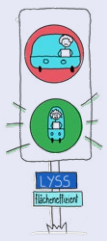
Die Mobilitätsstrategie sowie weitere Unterlagen dazu befinden sich unter:

www.lyss.ch/de/aktuelles/dossiers/Energiestadt/Energiestadt.php#anchor_d7fadb09_Accordion-Mobilitaetsstrategie-Lyss-2050

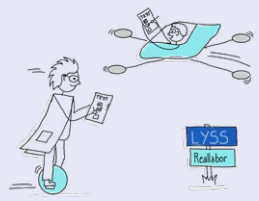
Stossrichtung 1
Die Mobilität unterstützt ein lebendiges Lyss. Menschen kommen gerne ins Zentrum, verweilen dort und tragen so auch zu einem florierenden Gewerbe bei.

Stossrichtung 2
Unterwegssein in Lyss ist komfortabel. Bei der Planung von Verkehrsinfrastruktur und Mobilitätsangebot stehen die Bedürfnisse der Menschen aus Lyss und der Region im Zentrum.

Stossrichtung 3
Raum ist eine knappe Ressource. Deshalb werden Verkehrsmittel priorisiert, die im ruhenden und fliessenden Verkehr flächeneffizient sind.



Stossrichtung 4
Lyss etabliert eine neue Kultur im Umgang mit dem Mobilitätswandel und setzt sich proaktiv mit neuen Technologien und Angeboten auseinander.



Energiestadt Lyss

Auf dem Weg zum Label Energiestadt GOLD

Seit 2000 ist Lyss eine Energiestadt und erreichte damals 57 Prozent der möglichen Punkte. Für das Label Energiestadt GOLD, müssen mindestens 75 Prozent der definierten Punkte erreicht werden.

Bei der Erfolgskontrolle 2022, durchgeführt durch Kurt Marti, Energiestadtberater der Gemeinde, hat Lyss bereits 73 Prozent der Punkte erreicht. Folgende Massnahmen haben nebst anderen mitgeholfen, dieses Resultat zu erreichen:

- Einführung Förderprogramm Energiestadt
- Stete Sanierung der öffentlichen Bauten
- Umsetzung «Lyss lebt. Lyss vernetzt» und Erarbeitung der Mobilitätsstrategie Lyss (siehe oben)
- Regelmässige Kommunikation

Da die Anzahl Gemeinden mit dem Label Energiestadt GOLD zunimmt, ist mit zusätzlichen Vorgaben vonseiten des Energiestadt-Trägervereins zu rechnen. Dazu gehören unter anderem der Beschluss einer Netto-Null-Zielsetzung, eine vorhandene Energie-/Klimabilanz sowie eine Strategie zum Erreichen der Zielsetzung.

Ersthelfer für Herznotfälle

Höhere Überlebensrate dank Freiwilligen

Dank eines flächendeckenden Netzes von freiwilligen Ersthelfern, sogenannten First Respondern, ist in der Schweiz die Überlebensrate bei Herzstillstand deutlich gestiegen. Das Netz ist im stetigen Ausbau, im Kanton Bern stehen schon über 2000 First Responder im Einsatz. Sie überbrücken mit einfachen Erstmassnahmen den Zeitraum bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Defibrillatoren-Standorte
Standorte öffentlich zugänglicher, einfach zu bedienender Defibrillatoren in der Gemeinde Lyss (rund um die Uhr verfügbar):

- Energie Seeland AG, Beundengasse 1
- Feldmann + CO AG, Kirchenfeldstrasse 35
- Gemeinde Lyss, (Marktplatz 6, Kappelenstrasse 18, Oberer Aareweg 37 «neben Buvette», Bahnhofstrasse 16b)
- Kirchgemeinde Lyss, Kirchgasse 4
- Kirchliches Zentrum, Lindenweg 19, Busswil
- Lyss Hardern, Hardern 2
- Mobiliar, Bahnhofstrasse 1
- Polizeiwache Lyss, Bielstrasse 37
- Quartier Mönchweg, Eingang Einstellhalle
- Schulhaus Grentschel, Hardernstrasse 4

Zeitweise öffentlich

- Bigler AG, Fleischwaren, Industriering 3
- Dachser Spedition AG, Südstrasse 33
- Gemeinde Lyss, (Herrengasse 4 und 12, Stegmattweg 15–17, Kirchenfeldstrasse 5, Grentschelstrasse 3, Bahnhofstrasse 1 und 10, Marktplatz 14, Sägeweg 10, Oberer Aareweg 37 «Innen-Sanitätsraum», Werdtstrasse 17)
- Lysspark Fitness, Werkstrasse 65

Details unter: www.map.apps.be.ch/pub/synserver?project=a42pub_aedsto&userprofile=geo&client=core&language=de

Planungsgebiete Hauptstrasse und ehemaliges Gnossi-Areal

Umsetzung des städtebaulichen Richtplans Zentrum schreitet voran

Durch den neuen, 2021 genehmigten städtebaulichen Richtplan Zentrum ist ein wirksames Instrument geschaffen worden, das die Siedlungsentwicklung nach innen massgeblich beeinflusst und lenkt. Gleich mehrere nahe beieinander liegende Planungen rund um den Mühleplatz/Lyssbach und die Hauptstrasse werden derzeit vorangetrieben.

Richtprojekt liegt vor
Beim Planungsgebiet Hauptstrasse 39–41 hat die Gemeinde zusammen mit dem Grundeigentümer und dem Investor ein Workshop-Verfahren mit dem Planerteam – bestehend aus Architekt und Landschaftsarchitekt – durchgeführt. Das Richtprojekt liegt nun vor und bildet die Basis für eine Zone mit Planungspflichten und die Überbauungsordnung. Diese sind nötig, um gemäss städtebaulichem Richtplan Zentrum in diesem Gebiet ein höheres Haus (max. 30 m) realisieren zu können. Elektro Hügli wird den Standort behalten, zudem sollen öffentliche Nutzungen die Erdgeschosszone beleben und ein neuer Wohnstandort soll geschaffen werden.

Wohnüberbauung mit Dienstleistungsanteil
Auch das Planungsgebiet Schulgasse–Kreuzgasse–Hauptstrasse, das ehemalige Gnossi-Areal, liegt innerhalb des neuen städtebaulichen Richtplans Zentrum. Die neue Grundeigentümerin und Investorin beabsichtigt, ihre Grundstücke baulich zu entwickeln und entlang der Hauptstrasse eine Wohnüberbauung mit Dienstleistungsanteil zu realisieren. Das Siegerprojekt des durchgeführten Studienauftrages nach SIA 143 sieht vor, dass die Kleinstrukturen nebst den grossen und markanten Gebäuden erhalten bleiben. Städtebauliche Aspekte und innere Verdichtung wurden hier berücksichtigt. Bevor das Projekt realisiert werden kann, werden eine Zone mit Planungspflichten und eine Überbauungsordnung erarbeitet.

Öffentliche Mitwirkung
Die öffentliche Mitwirkung zu diesen Planungsinstrumenten liegt während vier Wochen auf:

- Hauptstrasse 39–41 voraussichtlich zwischen Mai und Juni 2023
- Schulgasse–Kreuzgasse–Hauptstrasse im April 2023

Die qualitätsvolle Verdichtung im Zentrum von Lyss schreitet somit kontinuierlich voran.

Visualisierung: Sven D Meller, Architekt

Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich vorgängig über die Durchführung der Veranstaltungen auf der Website www.lyss.ch/de/veranstaltungen.

Flohmärit
Samstag, 6. Mai 2023
8.30–16 Uhr
Marktplatz, alter Viehmarktplatz und entlang dem Lyssbach

Plakatwettbewerb
Mittwoch, 17. bis Dienstag, 30. Mai 2023
auf dem Marktplatz

Anlass für Neuzugezogene
Samstag, 3. Juni 2023
Hotel Weisses Kreuz

Bundesfeier
Dienstag, 1. August 2023
auf dem Marktplatz

Wochenmarkt
Jeweils samstags 7–12 Uhr
auf dem Marktplatz

Themenanlass «Eiertütschete»:
Ostersamstag, 8. April 2023

Sitzungen des Grossen Gemeinderates
(in der Regel öffentlich)

15. Mai 2023 | 19.30 Uhr
26. Juni 2023 | 19.30 Uhr
Hotel Weisses Kreuz

Gemeindewahlen/Abstimmungen
18. Juni 2023 | Abstimmungen

Einbrecher aufgepasst!
Hier schauen die Nachbarn zueinander.

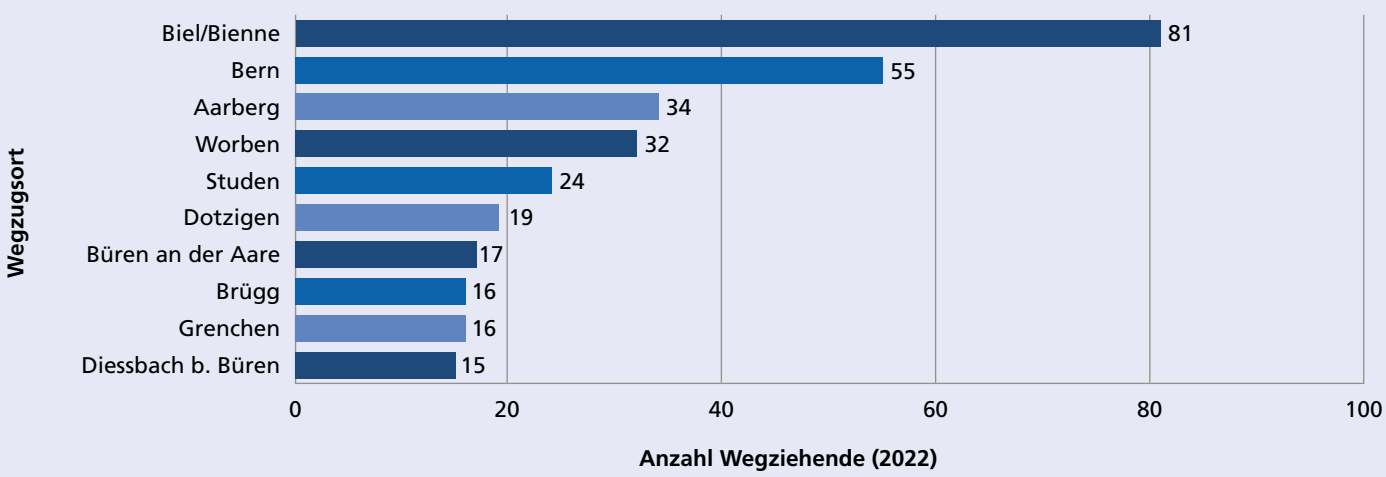
Jede Meldung ist wichtig: **Tel. 112/117**

Weitere Informationen zum Einbruchschutz: **www.police.be.ch/einbruch**

Statistisches Fenster

Top 10 Wegzugsorte im Jahr 2022

Während zwischen 2018 bis 2022 insgesamt 5925 Personen neu nach Lyss zogen, gab es gleichzeitig 4767 Personen, die Lyss verlassen haben.



Quelle: Einwohnerregister Gemeinde Lyss

Impressum
Redaktion und Herausgeber:
Gemeinde Lyss, Marktplatz 6, Postfach 368, 3250 Lyss, 032 387 01 11, gemeinde@lyss.ch, www.lyss.ch

Konzept / Gestaltung: publix.ch
Copyright: Gemeinde Lyss

Dieses Infoblatt ist gedruckt auf 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

INFOLYSS auf der Website: www.lyss.ch/de/aktuelles/infolyss